

Protokoll 35. HV Hauptversammlung Donnerstag, 24. April 2014, 19.00h

Restaurant Schlössli, Rokokostube, St. Gallen

Traktanden:

1. Begrüssung & Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll der letzten HV (auf www.bvza-sal.ch abrufbar)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresberichte der Kurskommissionspräsidenten Buchs und St. Gallen
5. Jahresrechnung 2013, Kurse und Verbandskasse Mitglieder
6. Bericht des Revisors
7. Budget 2014
8. Infos zum QV-Verfahren, Abschlussprüfung
9. Ausblick zur QV-Feier LOK-Remise, Abschlussfeier im Sommer
10. Bericht zur OBA-Präsenz, Bildungsmesse im Herbst
11. Varia:
Präsentation L. Mosimann: „Moderner Schulunterricht heute“
Offene Diskussion

1. Begrüssung & Genehmigung der Traktanden

Präsident Urs Fischer begrüsst die anwesenden Versammlungsteilnehmer und freut sich über die für einmal stattliche Anzahl von 21 Personen.

Speziell begrüsst werden:

Markus Sieger	Kant. Gewerbeverband SG (KGV), Prüfungsleiter
Fredi Fritsche	Kanton SG, Amt für Berufsbildung
Peter Plachel	Helvetia Leiter Fahrzeugversicherungen, Revisor
Martin Good	bzb Buchs, Leiter Abteilung Bauberufe
Lukas Mosimann	GBSSG, Fachlehrer
René Flachsmann	Mitglied, früherer Aktuar

Versand Einladung: 25.03.14 (vor mehr als 20 Tagen, gemäss Statuten)

Versand detaillierter Bericht des Präsidenten als pdf: 23.04.14 an die eingeschriebenen Teilnehmer (abrufbar ab Mai auf der Homepage)

Änderung der Traktanden:

Auf Wunsch von Urs Fischer werden die Traktanden Nr. 6 und Nr. 7 ausgetauscht. Zuerst Bericht Revisor und dann wie üblich erst die Abstimmung über das Budget.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der letzten HV (auf www.bvza-sal.ch abrufbar)

Das Protokoll der letzten HV ist auf der Homepage hinterlegt und für alle Mitglieder nachlesbar.

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Am 23.04.2014 wurde der Jahresbericht des Präsidenten als pdf versandt und an der HV in dreifacher Ausführung zur Einsicht den Versammlungsteilnehmer vorgelegt. Der detaillierte Bericht ist ebenfalls auf der Homepage einzusehen.

Speziell zu erwähnen ist die Neuwahl des Aktuar Daniel Skeledzic als Ersatz für René Flachmann, welcher langjährig im Amt war. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt.

Ergänzend informiert der Präsident den Beschluss aus der letzten HV, wo sich der bvza bereit erklärt hat eine Unterstützung des Chef-PEX Heinz Hauri für Vorbereitung und Durchführung der Kurse Schulung der Experten QV-2014 zu leisten. (34. HV Protokoll, Pt. 12.2: Budget 5 – 10'000 Fr.)

Die QV-2014 läuft im Wesentlichen praktisch gleich wie früher ab, wobei nur einzelne Gewichtungen ändern (entsprechend den Taxonomiestufen Kriterien K1 bis K6, s.a. Trakt. 8). Das Notenblatt des bbv-rbp wurde notwendigerweise und entsprechend den Vorschlägen des Chef-PEX intensiv überarbeitet.

Im Sekretariat bvza wurde der neue PC in Betrieb genommen. Des Weiteren bewährt sich die Zusammenarbeit mit Kurt Wagner.

Die QV-Diplomfeier 2013 fand in der LOK St. Gallen statt und war mit 37 Auszubildenden und ca. 190 Gästen wieder ein würdiger Rahmen für die Übergabe der Fähigkeitsausweise. Als Gastredner konnte der Architekt Peter Lüchinger aus St. Gallen gewonnen werden.

Auch in Buchs war die QV-Feier gut besucht und konnte dank der Nutzung der eigenen Räumlichkeiten kostengünstig abgerechnet werden.

An unserem OBA-Stand 2013 (mit 2 Mitausstellern: bvzi-sal Zeichner/innen Fachrichtung Ingenieur & VSSM Schreinerverband) funktionierte die Bluetooth-Übertragung ab Laptop schlecht. Das Funksignal wurde wahrscheinlich von Strahlungen der naheliegenden Ständen gestört bzw. unterbrochen. Aus diesem Grund wurde an der letzten Vorstandssitzung entschieden, dass die eigentliche Vorführung des CAD's nur noch am Laptop direkt erfolgen soll.

Die bbv-rbp-Delegiertenversammlung im November 2013 wurde nicht besucht. Das entsprechende Protokoll ist auf der Seite des bbv-rbp.ch zum Download bereit. Wir haben uns dafür ausgesprochen, dass wir weiterhin Mitglied bei der bbv-rbp bleiben, um bei Bedarf mitreden zu können.

Für die besten Absolventen wird die freie Mitgliedschaft im Architekturforum St. Gallen ermöglicht. Das entsprechende Zertifikat wird an der QV-Feier überreicht.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte der Kurskommissionspräsidenten Buchs und St. Gallen

Silvio Clerici, Präsident Kurskommission Buchs:

Geschätzter Präsident Urs Fischer, sehr geehrte Damen und Herren.

Auf das Ende des letzten Schuljahres konnte der Übergang zum neuen Bildungsplan nun abgeschlossen werden. Das bedeutet für die ÜK's keine doppelt geführten Kurse mehr und die Verteilung der insgesamt 16 Kurstage auf die ersten drei Lehrjahre.

Vor diesem Hintergrund haben im vergangenen Jahr wiederum knapp über 90 Lernende die 7 verschiedenen Kurse besucht. Mit gutem Erfolg und grossem Interesse, wie von den Kursleitungen jeweils bestätigt wird. Regelmässig durchgeführte Kursbeurteilungen sowie das Feedback der Lernenden im Schulunterricht bestätigen diesen Eindruck zudem. Natürlich werden die positiven wie auch negativen Anmerkungen aufgenommen und zur Qualitätserhaltung der Kurse weiterverarbeitet.

Anpassungen gab es im Kurs „Dach + Wand“. Die Dauer dieses Kurses wird von 3 auf 4 Tage erhöht. Somit können die gemäss Bildungsplan geforderten 8 Kurstage im 2. Lehrjahr eingehalten werden. Der zusätzliche Tag wird dem Bereich Flachdach zugutekommen, was einem schon des längerem formulierten Wunsch der Lernenden entspricht.

Die übrigen Kurse haben sich in ihrer Art und Weise bewährt.

Ich danke wiederum allen Kurskommissionsmitgliedern für Ihre wertvolle Mitarbeit. Speziell danke ich Herrn Roland Fäh, Fachlehrer am bzb und ebenfalls Mitglied der Kurskommission, für sein grosses Engagement zugunsten der Lernenden.

Und im Kurssekretariat wirkt wie gewohnt ruhig und zuverlässig Frau Margrith Bürger. Auch ihr einen herzlichen Dank.

Ein grosser Dank geht zum Schluss an alle Ausbilder, die für die jungen Menschen die entsprechenden Ausbildungsplätze bereitstellen und es mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen, dass sie sich in den ÜK's zusätzliches Wissen aneignen können.

Rheineck, 23.04.2014

Silvio Clerici, Präsident der Kurskommission Buchs

Hanspeter Jahn, Präsident Kurskommission St. Gallen:

Geschätzter Präsident, liebe Margrith, geschätzte Vorstands- und Verbandsmitglieder.

Im vergangenen Jahr organisierten wir in St. Gallen 17 Kurstage. Es war das erste Mal das nur noch Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur diese Kurse besuchten, d.h. die Ausbildung zum „Hochbauzeichner“ gehört definitiv der Vergangenheit an.

Die Umstrukturierung und teilweise Kürzungen der Kurse haben sich bewährt. Der „Schreinerkurs“ wurde durch den Zimmermannskurs abgelöst. Die Lernenden erstellen in diesem Kurs eine Auftragsarbeit wie z.B. ein Gartenhaus.

Die effektiven Ausgaben für einen Kurstag und Lernenden betragen im Schnitt Fr. 145.-. Der Verwaltungsaufwand wird in etwa über die Subvention abgedeckt. Der Kursbeitrag wird mit Fr. 130.-/Tag und Lernenden verrechnet, d.h. die Kurskasse subventioniert jeden Kurstag mit Fr. 15.- pro Lernenden. Im vergangenen Jahr wurden dadurch rund Fr. 12'000.- aus dem Kursvermögen aufgewendet.

Ich hoffe dass die Lernenden auch in Zukunft die Kurse mit grosser Begeisterung besuchen und das Gelernte im Betrieb anwenden können.

Für die Organisation bedanke ich mich ganz herzlich bei Frau Margrith Bürger und Herrn Lukas Mosimann

Zum Schluss möchte ich Ihnen Euch allen ein rund 2'500 Jahres altes Zitat von dem chinesischen Philosoph Laozi mit auf den Weg geben:

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

St.Gallen, 23.04.2014

Hans-Peter Jahn , Präsident der Kurskommission St.Gallen

Der Präsident dankt den Kurspräsidenten für ihren unermüdlichen Einsatz in der Zeit der „Veränderungen“.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2013, Kurse und Verbandskasse Mitglieder

Hanspeter Jahn erläutert die Jahresrechnungen der Kurs- und Verbandskasse, wo ein leichter Verlust wie geplant zu verzeichnen ist. Grundsätzlich ist zu sagen, dass der Verband, gemäss einem früheren Beschluss, die Kurstage subventioniert. Ein Kurstag kostet ca. Fr. 7'000.-. Die Kurskosten für einen Tag pro Auszubildenden betragen Fr. 145.-/Tag. Der Anteil des Lehrmeister beträgt Fr. 130.-/Tag, dies ergibt einen Verlust von Fr. 15.-/ Tag pro Auszubildenden.

PS: Die Unterstützung der Chef-PEX-Kursvorbereitungen war im Budget 2013 nicht vorgesehen, weil dies erst an HV 2013 beschlossen wurde.

6. Bericht des Revisors

Die beiden Rechnungen wurden von der Buchhaltungsstelle Provida pünktlich dem Revisor Peter Plachel zugestellt, kontrolliert und für korrekt befunden. Er stellt den Antrag zur Genehmigung der Rechnungen und Entlastung für den Vorstand.

Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt.

7. Budget 2014

Die Budgetsitzung wurde im Februar 2014 durchgeführt. Das Budget ist den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt worden.

Für 2014 ist ein Verlust von rund Fr. 11'500.- in der Kurskasse budgetiert worden, weil der Verband die Kurstage subventioniert. Der ausgesprochene Unterstützungsbeitrag, als „gefühlsmässige“ Verpflichtung des bvza für Heinz Hauri Chef-PEX (für die diversen Korrekturen an den Notenblättern), ist im Budget noch nicht enthalten (s.a. Trakt. 8).

Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

8. Infos zum QV-Verfahren 2014, Abschlussprüfung

Im Wesentlichen verschiebt sich nicht viel, nur Zuschlagskriterien ändern, damit ergibt sich eine neue Gewichtung bei der Bewertung.

Das Notenblatt (auf der Grundlage der Schweizerischen Berufsverbandes bbv-rbp.ch) hat neu einen Umfang einer 27-seitigen verknüpften Exceltabelle und musste intensiv durch unseren Chef-Experten überarbeitet werden (diverse „Flüchtigkeitsfehler“, erläutert an der Vorstandssitzung 2014 durch Heinz Hauri).

Dies führte zu einem im Budget 2014 nicht vorhergesehenen freiwilligen Unterstützungsbeitrag des bvza-sal, in Ergänzung der Beiträge des KGV, kantonaler Gewerbeverband.

Im Anschluss an das Verfahren QV-2014 wird sich Heinz Hauri Chef-PEX mit dem Gewerbeverband und uns besprechen, bezüglich dem weiteren Vorgehen für die pendente Überarbeitung der Notenblätter (Protokollführer voraussichtlich Daniel Skeledzic).

Wir hoffen trotzdem gerne auf die pünktliche Lieferung der Noten an den Gewerbeverband, damit die QV-Feier wie gewohnt anfangs Juli stattfinden kann.

Anfrage Pius Gemperli:

Er wünscht detaillierte Infos zur Unterstützung Chef-Pex betreffend Überarbeitung Notenblätter.

Antwort U. Fischer: Wir geben bei Interesse gerne Einblick in die entsprechenden Aktennotizen und Schriftwechsel.

Anfrage Hans-Peter Jahn:

Da wir Aufwendungen haben, wünscht Hans-Peter Jahn auch ein Mitspracherecht beziehungsweise Einsitz in der Arbeitsgruppe vom Prüfungsverfahren.

Antwort: Markus Sieger vom Gewerbeverband SG (KGV) teilt ihm jedoch mit, dass dies nicht möglich sein wird.

Vorinformation:

Das BBT will ab 2015 keine mündliche Prüfung mehr, was voraussichtlich erneut zu einem revidierten Notenblatt führen wird.

9. Ausblick zur QV-Feier 2014 LOK-Remise St. Gallen, Abschlussfeier im Sommer

Die QV-Feier 2014 St. Gallen findet erneut im Rahmen und in den Räumlichkeiten der LOK St. Gallen statt. Termin: Donnerstag, 3. Juli 2014

Die Genehmigung des Kantonalen Gewerbeverband liegt vor.

Die Versammlung war einstimmig dafür, dass auch 2014 der Ablauf der QV-Feier im Rahmen der letztjährigen Feier mit der Verteilung der Fähigkeitsausweise und Notenblätter erfolgen soll.

Wir hoffen, auch dieses Mal wieder u.a. das Kornhausbräu ausschenken und wie gewohnt Bratwurst überreichen zu können.

PS:

Neue Sachbearbeitung beim psg-Gastro-Betrieb: Frau Irene Lei und Leiter Herr Pascal Pieth.

Als Gastredner 2014 werden wir voraussichtlich Herrn Heinrich Gmeiner (Texter und Kommunikator, Firma Dachcom) begrüßen dürfen. Die entsprechenden Vorbereitungstreffen haben schon stattgefunden.

QV-Feier 2014 Buchs

Termin: Dienstag, 1. Juli 2014 im Lichthof BzB.

Urs Fischer hat seine Teilnahme zugesagt und wird eine kurze Ansprache halten.

10. Bericht zur OBA-Präsenz 2014, Bildungsmesse im Herbst

Datum: Freitag, 29.08. – Dienstag, 02.09.2014

Die Teilnahme an der OBA 2014 wird mit einem Stand von 28m² und im Umfang wie letztes Jahr durchgeführt.

Mitaussteller erneut bvzi-sal (Zeichner Fachrichtung Ingenieur) und Schreinerverband vssm.

Neu sind die OLMA Messen unsere Ansprechpartner, Thomas Waespe, Projektleiter Gastmesse - nicht mehr YJOO Communications AG.

www.olma-messen.ch

Software:

ArchiCad, Vektorworks, Allplan

Gadgets:

Bleistifte mit Beschriftung, Flyer,

Neu:

Post-IT Zettel mit Hüsli-Papier, Aufdruck Logo plus Schriftzeile „Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur“.

Plantafeln:

Die Pläne des bvzi-sal (Zeichner Ingenieur EFZ) müssen nochmals gedruckt und aufgezogen werden (einzelne Bilder fehlten).

Diese Pendenz wird durch Silvio Clerici übernommen.

PS: Wir suchen neue Lernende sowie Berufsbildner, welche einen Tag am OBA-Stand anwesend sein würden.

Gerne erbitten wir Meldungen an unser Sekretariat Frau Bürger:

Tel. 071 278 18 53

11. Varia:

11.1 Anfrage Marcel Stieger, CDS-Software

Erbittet Plattform von 2-3 Minuten für Präsentation und Verleihung „Ostschweizer Lehrlingspreis“.

Trotz der Zusicherung, dass die CDS die Verleihung nicht als Werbefläche missbrauchen wird, wurde der Antrag einstimmig mit einer enthaltenen Stimme abgelehnt.

11.2 Präsentation L. Mosimann: „Moderner Schulunterricht heute“

Mit einem Rückblick zum früheren Schulunterricht, als dieser noch als Frontalunterricht (Lückentext ausfüllen, Abschreiben der Notizen an der Wandtafel,...) gestaltet wurde, wurde uns heute ein spannender Einblick von Lukas Mosimann in den heutigen Schulunterricht mit digitalen „Wolken“ wie folgt aufgezeigt.

Der heutige Schulunterricht baut auf folgende Elemente:

- Vernetztes Denken
- Eigenverantwortung / Holl-Prinzip
- Gruppenarbeiten
- Direktvergleich zu anderen Auszubildenden
- Datentransparenzen

Beim Lehrpersonal sind heute folgende Punkte im Fokus:

- Die Fachkompetenzen ist nicht das aller wichtigste
- Klassenführung ist sehr wichtig (Leitplanken setzen/ Lernziele festlegen/ Semesterplan, Tagesprogramm und Lernkontrollen früh vorgeben)
- Motivation übertragen
- Direkte Rückmeldungen an die einzelnen Auszubildenden
- Authentische Lehrperson

Den geschätzten Sitzungsteilnehmer der HV wird gedankt für die engagierte Teilnahme an diesem Abend. Wie üblich werden die Getränke vom bvza-sal offeriert.

Schluss der Veranstaltung um 20.45h.

Für das Protokoll: Daniel Skeledzic
St. Gallen, 03.05.2014